

## PROTOKOLL zur außerordentlichen KREISVERSAMMLUNG vom 16. Mai 2013

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht aktuelle Situation BSKV / MFR
3. Vorschau auf das Sportjahr 2013/2014
4. Ergebnisse Umfrage im Kreis Erlangen bzgl. Spielsystem
5. Diskussion und Umsetzung im Kreis Erlangen 2013 / 2014
6. Verschiedenes

### TOP 1:

Kreissportwart (KSW) Roland Watzer begrüßte um 19.05 Uhr alle anwesenden Vertreter der Vereine des Kreis Erlangen auf der Kegelbahn des SKV Röttenbach. Nicht anwesend waren die Klubs SpVgg Erlangen; SGS Schwarzgold Erlangen und Croatia Herzogenaurach. Gegen die vorliegende Tagesordnung gab es keine Einwände. Der KSW bat um Verständnis für die kurzfristige Ansetzung und die Überschneidung mit dem Bieranstich auf dem Berg, jedoch wolle er vor Pfingsten die aktuelle Situation bzgl. Spielsystem alle auf den gleichen Informationsstand bringen und die Weichen für die offizielle Kreisversammlung am 20.08.2013 stellen. Um die Meldeformulare für das neue Sportjahr auf den Weg zu bringen, ist es notwendig zu wissen nach welchem Spielsystem wir im Kreis Erlangen in den einzelnen Klassen spielen werden.

### TOP 2:

KSW Watzer berichtete über die aktuellen Stände bzgl. Ligen-Einteilung auf Bundesebene, dass man nach zähen Diskussionen nun eine flächendeckende Ligen-Struktur mit dem internationalen Spielsystem 120 Kugeln mit Wertungssystem für das SJ 2013/2014 eingeführt hat. Dabei kam es auch zu Relegationsspielen, die Bayern und Thüringen leider von der strukturellen Lage etwas benachteiligt hat. So musste der BY-Liga Meister Frauen gegen den Thüringen-Meister zwei Relegationsspiele um den einen freien Platz in der 2. Buli Mitte austragen. Der Vizemeister der BY-Liga Frauen indes stieg direkt in die 2. Buli Süd auf, da dort freie Plätze waren.

Gottseidank konnte der FSV Erlangen-Bruck diese Relegation für sich entscheiden, und sich für die 2. Bundesliga qualifizieren. KSW Roland Watzer gratulierte an diese Stelle nochmals den Frauen des FSV Erlangen-Bruck zum Aufstieg.

Auf Landesebene wird es für das kommende Sportjahr noch keine Änderung im Spielsystem geben, da die eingesetzte Strukturkommission der Meinung war, dass erst die Auf- und Abstiegsregelung klar sein muss, bevor im BSKV auf Landesebene Änderungen im Spielsystem erfolgen. Es besteht jedoch die klare Aussage, dass man neben dem internationalen Spielsystem auch bei Bedarf für die Verfechter des bisherigen Spielsystems einen Spielbetrieb auf Landesebene anbieten wird. Außerdem wurde auch jetzt eine Umfrage

an die Mannschaften, die auf Landesebene spielen, durchgeführt. Es wurde der Fragebogen des Kreises Erlangen verwendet.

Im Bezirk Mittelfranken werden gem. einstimmigen Beschluss bei den Männern die Bezirksoberliga und die Bezirksliga bereits in der kommenden Saison 120 Kugeln mit Punktwertung spielen. Bei den Frauen wird die Bezirksoberliga durch mehrheitlichen Beschluss 120 Kugeln mit Punktwertung spielen. Die anderen Ligen bleiben für diese Saison noch beim bisherigen 100 Kugelspiel. Es waren zwar mehrheitlich in der Nordgruppe (NÜ/FÜ/ER) die Klubs für 120 Kugeln aber in der Südgruppe waren die Meinungen geteilt, da es dort auch sehr viele 2 Bahnen-Anlagen gibt. Für die Saison 2014 / 2015 wird es auch für die Bezirksligen A und B im Sportausschuss wieder um dieses Thema gehen und der Umstieg auf 120 Kugeln weiter fortgesetzt.

### TOP 3:

KSW Watzer berichtete dass die vorliegende Klasseneinteilung für das SJ 2013/2014 nach den End-Tabellen SJ 2012/2013 erstellt wurde, und es natürlich noch zu Änderungen kommen kann. Wichtig ist nochmals der Hinweis, dass Mannschaften, die während der Saison sich Nichtantritte geleistet haben, bei Punktgleichheit automatisch hinten angestellt werden, unabhängig wie der direkte Vergleich zwischen den punktgleichen Mannschaften aussieht. Passiert in der Kreisklasse Männer mit GH Häusling 3 da es keine Einigung auf eine Verlegung mit dem KC Hannberg gab. Da die SpVgg Erlangen auf den Aufstieg aus der Kreisklasse A in die Kreisklasse Männer verzichtete, und die anderen aufstiegsberechtigten Mannschaften blockiert sind, verbleibt GH Häusling in der Kreisklasse Männer. Es wurde noch einmal betont, dass gem. Kreisversammlungsbeschluss gemischte Mannschaften bis zur Kreisklasse B / Männer spielberechtigt sind.

### TOP 4:

KSW Watzer berichtete, über die Umfrage zum Spielsystem, die er an alle Klubs des Kreis Erlangen verschickt hat. Das Ergebnis wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung jedem Klub zur Kenntnis mitgeschickt und wird als Anlage zu diesem Protokoll noch einmal mit beigefügt. Leider haben nicht alle Klubs den Fragebogen trotz Erinnerung zurückgeschickt. Am Umfrageergebnis nicht beteiligt waren die Klubs SpVgg Erlangen, SG Schwarzgold Siemens Erlangen, KC Hannberg und Tuspo Heroldsberg. Als Ergebnis für alle Kreisklassen kam ein deutliches Votum für die 120 Kugeln (**39 pro 120** Kugeln und 14 pro 100 Kugeln, wobei hiervon 5 Stimmen von 2-Bahnen-Klubs kamen). Auch bei der Teamstärke kam ein deutliches Votum für die 6er Mannschaften mit 37:23 (wird noch deutlicher, wenn man die gemischte 4er Klasse nicht in diesen Vergleich mit einbeziehen würde). Bei der Klassenstärke kam es auch zu einem eindeutigen 43:10 pro für 10er Klassen. Etwas überraschen war das Ergebnis auf die Frage, wer denn bereits für die kommende Saison die 120 Kugeln spielen würde. Hier gab es 37 Mannschaften, die für 2013/2014 schon auf das internationale Spielsystem umsteigen würde. Außer der Kreisklasse B Männer und der Gemischt1 gab es jeweils eindeutige Voten pro 120, wobei bei den genannten Klassen trotzdem mehrheitlich pro 120 Kugeln gestimmt wurde.

### TOP 5:

KSW Watzer erklärte, dass nun die außerordentliche Kreisversammlung die Weichen stellen muss für die Zukunft des Kegelsports im Kreis Erlangen und durch das Abstimmergebnis ja

ein deutliches Signal gesetzt wurde, dass eine große Bereitschaft zum Wechsel auf das internationale Spielsystem bekundet wurde. Bei der langen und ausgiebigen Diskussion wurde klar herausgestellt, dass man die Mannschaften, die nicht über 4 Bahnen verfügen, bei der Entscheidung auf keinen Fall diskriminieren und die durch sportliche Leistung erreichten Spielklassen 1:1 bestätigen wird. Es gilt hier eine für alle verträgliche Lösung zu finden. Bei der Diskussion wurden 2 Alternativen und alle Pro und Cons ausgiebig diskutiert.

➤ Alternative 1:

Alle Klubs mit 4 Bahnen tragen ihre Heimspiele ab dem SJ 2013/2014 je nach Spielklasse mit 6er bzw. 4er Mannschaften und 120 Kugeln mit Wertungssystem aus.

Alle Klubs mit 2 bzw. 3 Bahnen tragen ihre Heimspiele ausschließlich mit 4er Mannschaften und 120 Kugeln mit Wertungssystem aus.

➤ Alternative 2

Alle Klubs mit 4 Bahnen tragen ihre Heimspiele ab dem SJ 2013/2014 je nach Spielklasse mit 6er bzw. 4er Mannschaften und 120 Kugeln mit Wertungssystem aus.

Alle Klubs mit 2 bzw. 3 Bahnen tragen ihre Heimspiele ab dem SJ 2013/2014 je nach Spielklasse mit 6er bzw. 4er Mannschaften wie bisher mit 100 Kugeln jedoch mit Wertungssystem aus..

Die Variante 1 hat hierbei einen großen Nachteil in der Punktwertung, da man einmal 6 Mannschaftspunkte (bei 4er Mannschaften) und 8 Mannschaftspunkte (bei 6er Mannschaften) vergeben würde. Dadurch hätte man nur nach Rundenschluss eine vergleichbare Tabelle.

Deswegen wurde die Variante 2 favorisiert und über diese wurde dann auch abgestimmt. Abstimmresultat: **einstimmig dafür**

KSW Watzer dankte für dieses einstimmige Votum und betonte, dass das kommende Sportjahr mehr ein Lehrjahr sein wird, und man die Ergebnisse des kommenden Sportjahres natürlich mit allen Pro und Cons auch hinsichtlich Umstieg auf 4er Mannschaften vor dem Sportjahr 2014/2015 neu bewerten und diskutieren wird.

Der neue Spielbericht für 120 Kugeln und Wertungssystem wird als „xls.version“ diesem Protokoll beigefügt.

Ebenfalls der Meldebogen für das neue Sportjahr 2013 / 2014 wird diesem Protokoll beigefügt, wobei der Meldeschluss 30.06.2013 sein wird.

#### TOP 5:

Nachdem es im Bezirk MFR bei Einzelmeisterschaften immer wieder zu Nichtantritten gekommen ist, wurde für den Bezirk MFR der Beschluss gefasst, dass die Kreise die Startgebühren für die Nichtantritte zu übernehmen haben und die jeweiligen Aktiven für die Meisterschaften des Folgejahres auf Bezirksebene gesperrt werden, wenn nicht binnen 14 Tage nach dem Nichtantritt ein Attest beim Bezirkssportwart vorgelegt wird.

KSW Watzer erläuterte, dass dies auch im Kreis Erlangen häufig passiert, auch bei dem KM 2013 hatten wir sehr häufig dieses Problem, was teilweise sehr viel Unmut bei den Aktiven auslöste. Deswegen sollte man den Beschluss des Bezirkes evtl. auch für den Kreis Erlangen übernehmen. Nach ausgiebiger Diskussion kam es dann zur Abstimmung.

Abstimmresultat: **einstimmig für die Übernahme** der Regelung des Bezirkes.

Aus der Versammlung kam noch die Anfrage vom TSV Neuhaus, warum der Kreis Erlangen nicht mehrere Mannschaften eines Klubs in einer Klasse (Ausnahme: unterste Spielklasse)

wie andere Kreise zulässt. Man habe eh schon die Regelung, dass bis zur Kreisklasse B-Männer gemischte Mannschaften spielen können. Warum können wir bis zur Kreisklasse B nicht auch mehrere Mannschaften eines Klubs zulassen. Nach langer Diskussion wurde auch hierüber abgestimmt.

Abstimmresultat: **mehrheitlich dafür** (27:6 Stimmen) bis zu B-Klasse auch mehrere Mannschaften eines Klubs zuzulassen.

KSW Watzer gab noch einen für ihn wichtigen Termin bekannt. Denn es wird eine Trainerassistenten-Ausbildung im Kreis Erlangen auf der Bahnanlage des SKV Röttenbach angeboten. Hierbei wird das Lehr-Team von Mittelfranken darauf eingehen, deinen eigenen Bewegungsablauf, und natürlich die Grundlagen vermitteln auch den eurer Jugendlichen zu verbessern. Die TA-Ausbildung ist die Voraussetzung für alle, die eine Ausbildung zum Trainer planen.

Der Lehrgang umfasst 30 Stunden und findet statt am

Teil 1: 29.06.2013 und 30.06.2013

Teil 2: 13.07.2013 und 14.07.2013

Ort: SKV Röttenbach, Lohmühlweg 11, 91341 Röttenbach

Anmeldung bei Bezirkslehrwart MFR: Barbara Fritsch, Tel.: 0171 7215419 oder E-Mail: [b.fritsch@nefkom.net](mailto:b.fritsch@nefkom.net)

KSW Roland Watzer dankte für die kooperative Mitarbeit, wünschte allen einen guten Nachhauseweg und schloss die außerordentliche Kreisversammlung mit dem Sportgruß " Gut Holz ".

gez. Roland Watzer, Kreissportwart Erlg.

Anlagen